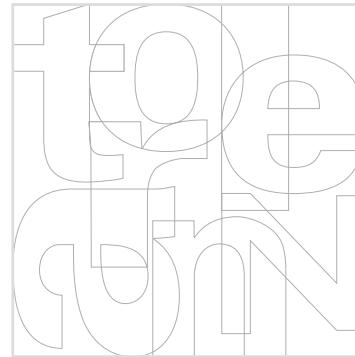


TOLERANZTAPETE

Konzeption eines Tapetenmusters / 2000



Montage - Tapetenmusterstreifen im Raum



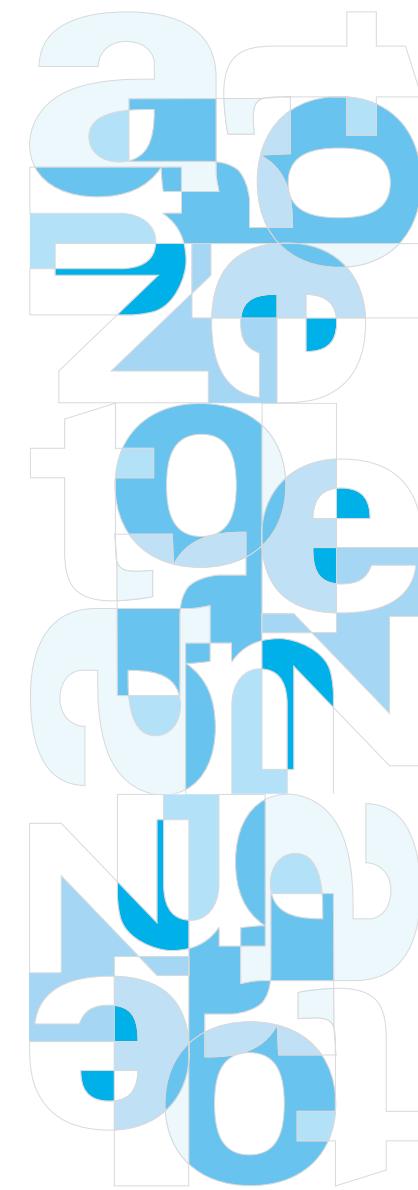
Grundstruktur des Tapetenmusters ohne Farbgebung

Toleranz, ein sehr häufig benutztes Wort. Durch plakative Bekennnisse abgenutzt. Die Definition im Wahrig Fremdwörterlexikon: 1(unz.) tolerantes Wesen, Duldsamkeit; Ggs. Intoleranz 2 (zählig.) zulässige Abweichung von Maßen [<lat. *tolerantia* „das Ertragen, das Erdulden, Geduld, Duldsamkeit“]

Tapete bedeckt Wände, ist gestaltete Oberfläche und meistens sehr dünn. Die Hinterfragung des Wortes Toleranz ebenso. Oft entpuppt es sich in der Verwendung als bloße Worthülse oder als Lückenfüller, es ist in sich selbst duldsam und lässt sich unproblematisch in viele Sachverhalte einbinden.

Das Tapetenmuster besteht aus den Buchstaben des Wortes „Toleranz“, die Überschneidungen der Buchstaben ergeben Flächen, die mit Farbe gefüllt werden. Das Wort ist nicht erkennbar auf den ersten flüchtigen Blick, jedoch wenn man länger hineinstarrt. Die Tapete ist als ironisches Frage-Antwort-Spiel gedacht.

Sie ist so konzipiert, daß sie in vielen verschiedenen Räumlichkeiten Verwendung finden könnte; in öffentlichen Gebäuden ebenso, wie in Wohnungen oder Wartehallen. Das Muster ist in verschiedenen Zusammenstellungen möglich, in den Farbgebungen ist es ebenso variabel wie in den Größenverhältnissen.



Varianten